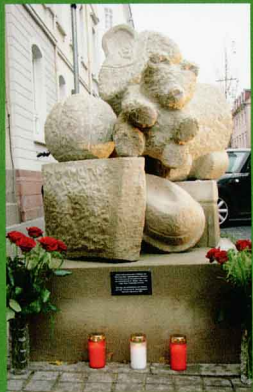


# Heller Stein erinnert an dunkle Zeit.

## Aktive Gedenkarbeit – Bildhauerprojekt engagierter Schüler für Deportationsmahnmal.



Kulturpreis 2010 | TechnologieRegion Karlsruhe

## Karlsruhe

### präsentiert:

## Gedenkstein für die deportierten Karlsruher Jüdinnen und Juden

Am 22. Oktober 1940 wurden an 137 badischen Orten über 5600 jüdische Mitbürger in das südfranzösische Lager Gurs deportiert – viele kamen dort ums Leben oder wurden in Vernichtungslagern ermordet. In einem Mahnmal-Projekt haben zwölf Schülerinnen und Schüler der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik Agneshaus eigeninitiativ einen Gedenkstein für die deportierten Karlsruher Jüdinnen und Juden gestaltet und bearbeitet. Begleitet wurde die Initiative seit 2008 von Fachlehrern, finanziert durch Eigenmittel, Spenden und einen Zuschuss der Stadt Karlsruhe.

## Preiswürdig

### » Das Ziel

„Aktive Gedenkarbeit“ stand als Leitgedanke über der Initiative. Das Mahnmal-Projekt rief angehende Erzieherinnen und Erzieher der Katholischen Fachschule Agneshaus in Karlsruhe dazu auf, Formen des Erinnerns und des Gedenkens an das Schicksal der Deportierten zu entwickeln.

### » Der Weg

Zwischen den ersten Ideen und der konkreten Umsetzung in Form der Stein-Bearbeitung lag etwa ein Jahr. Die Idee, die künstlerische Konzeption zur Darstellung des Themas „Deportation“ und die Recherche des historischen Hintergrunds – Karlsruhe im Dritten Reich und die Biografien verfolgter und deportierter Personen – haben die Schülerinnen in unterschiedlichen Facetten lange und intensiv beschäftigt. Schließlich galt es, das Thema bildhauerisch umzusetzen. Zentral war dabei etwa die Frage, was Kinder wohl alles zurück lassen mussten: die vertraute Umgebung, Schule, Freunde – das Leben. Betreut wurde das Projekt von dem Bildhauer Martin Gehri.

### » Der Erfolg

Zwei nahezu gleiche Steinskulpturen mit Symbolen des Kinderlebens wurden für den öffentlichen Raum geschaffen. Eine wurde in der zentralen Gedenkstätte in Neckarzimmern aufgestellt, die andere am 10. November 2009 in Karlsruhe unter großer öffentlicher Beachtung und im Beisein von Zeitzeugen enthüllt.

„Erinnern wollen auch wir uns, damit so etwas nie wieder passiert.“

Die beteiligten Schülerinnen und Schüler des Agneshauses

### Das Fazit

Das Projekt knüpft an die Gedenkkultur in der Stadt Karlsruhe an und hat die Schülerinnen und Schüler angeregt, sich mit der Verfolgungsgeschichte zu befassen. Besonderheit im Rahmen des künstlerischen Bildhauerprojekts: die Aufarbeitung der individuellen Biographien – in Stein gemeißelt.

### Weitere Informationen

Burkhard Gauly und Jochen Schambeck  
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik  
Agneshaus Karlsruhe